

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

Es gibt sie noch, die guten Nachrichten. Am Montag haben sich EU-Kommission, EU-Parlament und die Mitgliedstaaten auf eine Reform der Lenk- und Ruhezeiten geeinigt. Endlich gibt es spezifische Regeln für den Gelegenheitsverkehr. Denn Menschen befördern ist einfach etwas Anderes als Güter von A nach B zu fahren. Deshalb haben wir uns auch für die Trennung ausgesprochen. Mit der Einigung in Brüssel geht ein knapp sieben Jahre andauernder Prozess der Interessensvertretung für die Busunternehmen, die Fahrerinnen und Fahrer sowie die Reisenden erfolgreich zu Ende. Ja, Sie lesen richtig. Es ist fast sieben Jahre her, dass im Rahmen des ersten Mobility Packages eine Reform der Lenk- und Ruhezeiten angestoßen wurde. Schon damals war die Branche kurz davor, spezifische Regelungen für den Gelegenheitsverkehr zu erreichen. Aber dann wurden die Anliegen unserer Branche kurz vor Abpfiff vertagt, damit andere Gesetzesvorhaben über die Ziellinie geschoben werden konnten. Dann dauerte es ein paar Jahre bis unsere Punkte wieder auf die Agenda gesetzt und am Montag angenommen wurden. Was haben wir dafür gekämpft. Stellenweise waren wir fast wöchentlich in Brüssel oder Straßburg und haben uns gegen Diffamierungskampagnen und "Fake News" wehren müssen. Jetzt haben wir endlich Lenk- und Ruhezeiten, welche auf die Bedürfnisse der Fahrerinnen und Fahrer sowie der Reisenden eingehen. Das ist wahrlich ein Grund zur Freude. Genießen wir also den Moment, bis uns neuer bürokratischer Irrsinn wieder auf den Boden zurückholt. Aber darüber nächste Woche mehr.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Verhandlungserfolg in Brüssel

Am Montag erzielten der Rat, das EU-Parlament und die Kommission im Trilog eine vorläufige Einigung bezüglich der Vorschriften über Lenk- und Ruhezeiten im Gelegenheitsverkehr. Damit ist jetzt der Weg frei für Regelungen, die speziell auf die Bedürfnisse der Reisenden zugeschnitten sind. Zu den Kernpunkten zählen die Möglichkeit, die obligatorischen Pausen in zwei Pausen von jeweils 15 Minuten aufzuteilen, die Ausweitung der 12-Tage-Regelung auf den innerstaatlichen Reisen, sowie die Möglichkeit, die tägliche Ruhezeit um eine Stunde zu verschieben. Damit haben der bdo, die Landesverbände und die IRU einen wichtigen Erfolg für die Bustouristikbranche errungen.

[Zur bdo-PM](#)

Pauschalreiserichtlinie: bdo gegen

Bürokratiemonster

Der EU-Vorschlag für eine neue Pauschalreiserichtlinie würde enorme bürokratische Lasten für Reiseveranstalter verursachen. Der bdo intervenierte bereits mit anderen Touristikverbänden bei einem Runden Tisch im Bundesministerium der Justiz (BMJ). Nach der lebhaften Debatte im BMJ hat der bdo zusammen mit den Landesverbänden eine Stellungnahme zu dem Richtlinien-Vorschlag erarbeitet und nun dem BMJ für das weitere Gesetzgebungsverfahren übermittelt. Parallel führt der bdo erste politische Gespräche und richtet sich zusammen mit der IRU an die Politik in Brüssel und Berlin. Oberste Ziele sind der Abbau von Bürokratie, faire Stornierungs- und Haftungsregelungen sowie freie Marktbedingungen.

[bdo-Stellungnahme](#)



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

KONJUNKTURUMFRAGE 2022/2023



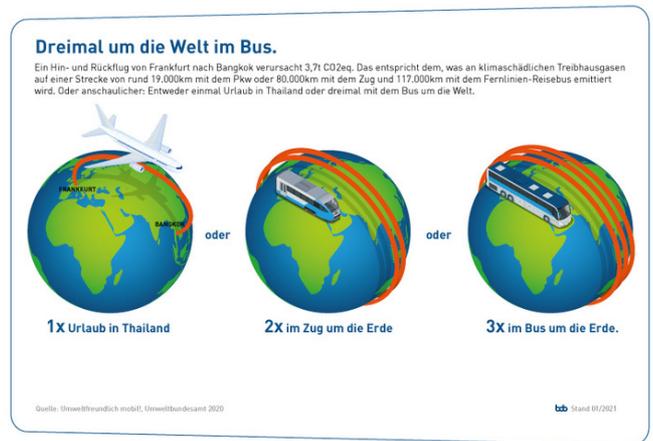
Konjunkturumfrage: Countdown läuft.

Der bdo führt in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut IFH Köln derzeit seine jährliche Konjunkturumfrage durch. Die Erhebung analysiert das Geschäftsjahr 2023 des privaten deutschen Omnibusgewerbes sowie die künftigen Trends und Entwicklungen in den Bereichen Tourismus/Gelegenheitsverkehr, Linienverkehr/ÖPNV und Fernlinienverkehr. Sie wird aufgrund ihres Gehalts stets mit großem Interesse von Politik, Wirtschaft und Medien aufgegriffen. Alle Busbetriebe können noch bis am 07. Februar 2024 an der Umfrage teilnehmen.

[Zur bdo-Konjunkturumfrage](#)

Flugverkehr fast auf "vor-Corona-Niveau".

Der weltweite Flugverkehr hat 2023 fast wieder das Niveau der Zeit vor der Coronapandemie erreicht. Die Personenkilometer nahmen um 36,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu und erreichten 94,1 Prozent des Werts von 2019, berichtete der internationale Verband der Fluglinien (IATA) am Mittwoch in Genf. Keine gute Nachricht für das Klima. Denn keine Art der Fortbewegung ist klimaschädlicher als Fliegen. Wer seinen Urlaub plant, sollte auch über eine Busreise nachdenken. Nur die Fortbewegung mit eigener Muskelkraft oder Segeln verursachen weniger Treibhausgase als der Reisebus.



100 Jahre Wiedenhoff.

Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des Familienunternehmens Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff aus Solingen / Burscheid (NRW) übergeben die Seniorchefs Holger Wiedenhoff und Ralf Weltersbach (Foto) das Geschäft in die Hände ihrer Söhne Constantin Wiedenhoff und Thilo Weltersbach - die 4. Generation. Wiedenhoff ist sowohl im Linien- als auch im Reiseverkehr mit markanten grünen Bussen tätig. Ralf Weltersbach dürfte vielen im Verbandsleben ein Begriff sein: Er ist seit 2001 2. NWO-Vorsitzender und war von 2011 bis Ende 2020 Vizepräsident des bdo. Weltersbach ist zudem Mitglied im Wirtschafts- sowie ÖPNV-Ausschuss des bdo. Das Gruppenfoto zeigt (v.l.): Ralf Weltersbach, Thilo Weltersbach, Constantin Wiedenhoff und Holger Wiedenhoff.



Preisentwicklung Busmiete.

Der Branchenindex von bustreff.de zeigt deutlich: Der durchschnittliche Buspreis je Tag auf dem deutschen Markt, also für die Anmietung eines Reisebusses inkl. Fahrer, klettert unaufhörlich weiter und zeigt nur wenige Schwankungen nach unten. Der Wert im Dezember lag z. B. im Durchschnitt bei 1.165 Euro für die Tagesfahrt - so berichtet das Busmagazin. Die Fahrten haben sich laut der Untersuchung gegenüber dem Vorjahr um 16,68 % verteuert. Als Hauptgrund werden ein knappes Angebot (nicht zuletzt durch den Fahrpersonalmangel) bei gleichbleibend hoher Nachfrage genannt. Für den Index von bustreff.de werde echte Angebotsdaten ausgewertet.



DVR: Vision Zero.

Jedes Jahr sterben immer noch Menschen im Straßenverkehr. 2022 waren es rund 300 Tote. Das Ziel ist jedoch, diese Zahl auf Null zu reduzieren, die #VisionZero. Mit seinen Kampagnen und Arbeitsgruppen ist der Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) einer der Hauptakteure in diesem Bereich. Die diesjährige Schwerpunktaktion des DVR befasst sich mit Aufmerksamkeitsdefiziten und Fahrtüchtigkeit im Straßenverkehr, um Gefährdungen auf Arbeits- und Dienstwegen zu reduzieren und zu vermeiden. Die Unternehmen des bdo haben sich ebenfalls dem Ziel der #VisionZero verschrieben und unterstützen die Arbeit des DVR vorbehaltlos.

ABLENKUNG



> 7.000 Unfälle mit Personenschaden

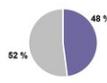


> 100 Getötete

Umfrage Smartphone-Nutzung:



= gefährlich
= nicht gefährlich



= nutze es manchmal
= nutze es niemals

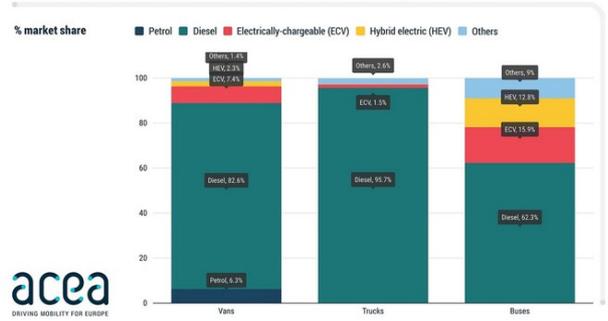


Zur DVR-
Aktion

Zulassungszahlen Busse im Aufwind.

Wie der Rote Renner berichtet, stiegen die Zulassungszahlen von Bussen im letzten Jahr erheblich. Mit knapp 20 Prozent Steigerung konnte kein Fahrzeugsegment höhere Zuwächse verzeichnen. Der Anteil von Elektrobussen lag bei knapp 16 Prozent an den Gesamtzulassungen. Europaweit wurden 5.166 Elektrobusse zugelassen. Dieselmotoren machen mit über 62 Prozent jedoch noch immer den Großteil der Neuzulassungen aus. Ohne eine auskömmliche Förderung der Fahrzeugbeschaffung oder erheblich sinkende Preise bei Elektrobussen wird sich hieran auch nicht so bald etwas ändern.

NEW COMMERCIAL VEHICLES BY POWER SOURCE, FULL YEAR 2023



acea
DRIVING MOBILITY FOR EUROPE

Als deutsche Tourismuswirtschaft stehen wir für eine weltoffene und vielfältige Gesellschaft!



Bekennnis für Weltoffenheit und Vielfalt.

Der bdo und die deutsche Tourismuswirtschaft bekennen sich in einer gemeinsamen Erklärung gegen die zunehmende Fremdenfeindlichkeit und Polarisierung für Weltoffenheit, Gastfreundschaft und Vielfalt. Die Gastfreundschaft und Wertschätzung gegenüber Reisenden muss sich auch in den gesellschaftlichen Grundwerten widerspiegeln. Denn Tourismus schafft Verbindung von Menschen, Ländern und Kulturen auf Reisen, in der Beherbergung und in den vielseitigen Berufen in der Touristik. #WeltoffenUndVielfältig

Zum
Bekennnis

BUS₂BUS



24. – 25. APRIL 2024
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin

Messe Berlin

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



E-Bus-Chaos in Norwegen Hat der Winter Oslos Traum vom emissionsfreien Nahverkehr zerstört?

Nach heftigen Schneestürmen fielen in Norwegens Hauptstadt Hunderte neue E-Busse aus. Die Schadenfreude ist weltweit groß, Kritiker sehen sich bestätigt. Und was sagen die Osloer? Eine Fahrt auf Linie 34.

Spiegel Online

Bremst teurer Ladestrom die Verkehrswende? Mehr Wettbewerb könnte helfen

Den Betreibern der Ladenetze für E-Autos gehört die Infrastruktur und sie verkaufen den Strom. Drittanbieter fühlen sich benachteiligt und fordern eine Neuregelung. Eine Blaupause gibt es bereits.

Handelsblatt

Forscher: CO2-Werte bei Neuwagen rund 14 Prozent höher als angegeben

Einem neuen Bericht zufolge klaffen die offiziellen und realen Emissionswerte deutlich auseinander. Die Forscher sehen Ziele zum Klimaschutz in Gefahr – und fordern Konsequenzen.

Handelsblatt



bdo | Parlamentarisches Frühjahrstreffen.

Berlin-Mitte.

Am 23. April 2024.

Ab 18:00 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

BUS2BUS. Fachkongress und Messe.

Messehallen Berlin.

Am 24 und 25. April. 2024.

Von 10:00 - 11:00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Tag des Busses 2024.

Bundesweiter Aktionstag.

Am 21. September 2024.

Weitere Informationen folgen.

bdo | Jahreshauptversammlung.

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 10.00 Uhr.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Berlin-Mitte.

Am 09. Oktober 2024.

Ab 18.30 Uhr.

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____

Gesundheitspartner _____



NESTE
Change into it, preferably

IVECO
BUS



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen [hier](#) abbestellen.

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

